



Memorialmuseum mit Tourist-Information



Blick auf Schwarzburg



Haflingergestüt Meura



OBERWEISSBACH

DIE FRÖBELSTADT



 THÜRINGER WALD

 Thüringen
 -entdecken.de
 
Lokaler Ansprechpartner:
Fröbelstadt Marketing GmbH

Markt 10 | 98744 Oberweißbach

Tel. 03 67 05 - 62123

froebelstadt@googlemail.com

www.oberweissbach.de

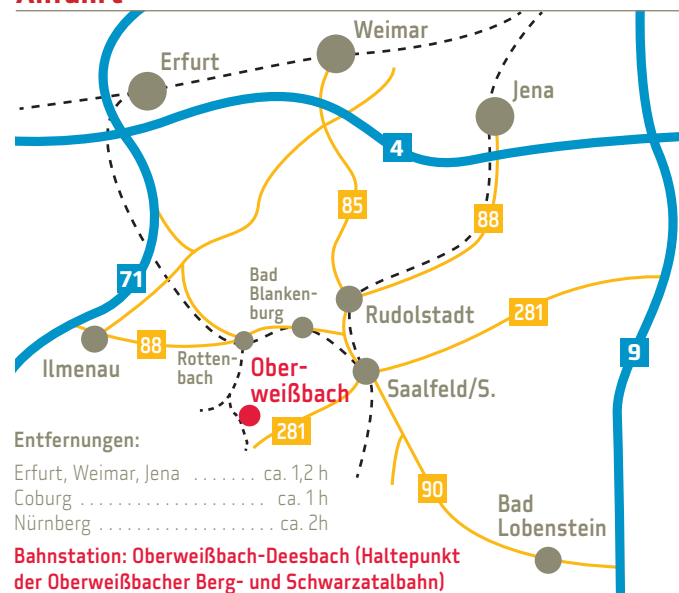
Zentraler Ansprechpartner:
Tourist- und ServiceCenter

Bahnhofstr. 23 | 07422 Bad Blankenburg

Tel. 03 67 41 - 26 67

info@rennsteig-schwarzatal.de

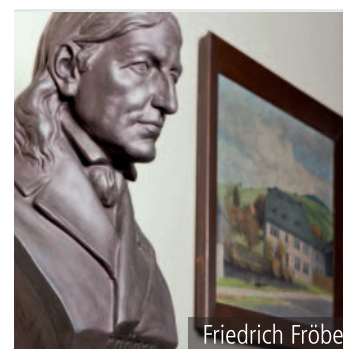
www.rennsteig-schwarzatal.de


Anfahrt


Wanderstart Unterweißbach



Kräuterapotheke



Friedrich Fröbel

**TourismusRegion
Rennsteig-Schwarzatal**

Vom Schleusegrund über den Rennsteig bis zur Mündung der Schwarza in die Saale erstreckt sich eine einzigartige wildromantische Landschaft, die in ihrer Gesamtheit zum Naturpark Thüringer Wald gehört. Der Rennsteig, der zertifizierte **Panoramaweg Schwarzatal** und zahlreiche kurze und gut erreichbare Rundwanderwege laden zum Wandern, Entspannen und Genießen ein. Daneben gibt es zahlreiche kulturhistorisch interessante Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Die seit Jahrhunderten und bis heute hier hergestellten Naturheilmittel aus wildwachsenden Heilkräutern - **Olitäten** genannt - sind ebenfalls ein touristisches Markenzeichen der Region.

Es ist auch die Region, in welcher der große deutsche Pädagoge **Friedrich Fröbel** geboren und tätig wurde. Seine Vision von einer kindgemäßen Vorschulerziehung setzte er in seinem 1840 gegründeten **ersten „Kindergarten“ in Bad Blankenburg** um. Auch hier lohnt sich ein Besuch.

Ausflugsziele in und um Oberweißbach

Auf anschauliche Weise und für Klein und Groß verständlich, wird im **„Haus der Natur“** in Goldisthal die Geschichte der Region vom Goldbergbau, den Köhlern bis hin zur Nutzung der Wasserkraft für Mühlen oder zur heutigen Energiegewinnung präsentiert. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht jedoch der Wald.

Auf einem Bergsporn über der Schwarza in Schwarzburg erhebt sich **Schloss Schwarzburg**, welches im Jahre 1123 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Im **Kaisersaal** beeindruckt 48 lebensgroße Gemälde mittelalterlicher Kaiser und Könige sowie 100 Kaisermedaillons.

Die vorerst letztgebaute **Talsperre Leibis-Lichte** befindet sich nahe des Ortes Unterweißbach im Lichtetal und dient der Trinkwasserversorgung Ostthüringens. Mit einer Höhe von 102,5 m zählt die Staumauer zu einer der höchsten in Deutschland. Entlang der Talsperre können Sie auf dem 19 km langen Skulpturenpfad Wandern oder Radfahren.



Haus der Natur



Kaisersaal



Talsperre Leibis-Lichte



Blick auf den staatlich anerkannten Erholungsort



Bergbahnstation Lichtenhain



Kräuterwanderung

Fröbelstadt Oberweißbach

Herzlich willkommen in der Geburtsstadt des Vorschulpädagogen und Begründer des Kindergartens Friedrich Fröbel. Der traditionsreiche Erholungsort liegt inmitten des „Thüringer Kräutergarten“, einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft zwischen dem Höhenwanderweg „Rennsteig“ und dem wildromantischen Schwarzatal.

Gut markierte Wanderwege wie z.B. der **Kräuterlehrpfad** und der zertifizierte Qualitätswanderweg **Panoramaweg Schwarzatal** laden dazu ein, die klare reine Luft, die abwechslungsreiche Flora der Bergwiesen und die Stille der Wälder zu genießen.



Memorialmuseum

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten in und um Oberweißbach sorgen für Kurzweil. Besuchen Sie die **Oberweißbacher Bergbahn**, eine der steilsten Standseilbahnen der Welt, den **Fröbelturm** oder das Geburtshaus Fröbels, in dem sich heute das **Memorialmuseum „Friedrich Fröbel“** befindet. Hier erfahren Sie viel Wissenswertes über das Leben und Wirken dieses großen Vorschulpädagogen. Außerdem gibt die ständige **Ausstellung „Olitätenhandel“** Auskunft über das ehemalige, für die gesamte Region so bedeutungsvolle Gewerbe. In einem kleinen Lädchen im Erdgeschoss können Sie Fröbelspielsachen und Produkte rund um das Thema Olitäten erwerben. Hier befindet sich auch die Tourist-Information.



Eingang des Museums

Hoffnungskirche Oberweißbach

Die 1779 fertiggestellte **Hoffnungskirche** ist die größte Dorfkirche Thüringens und wird wegen ihrer Größe liebevoll „Südthüringer Dom“ genannt. An der Ausstattung der Kirche ist der Einfluss des Olitätenhandels, welcher in Oberweißbach die Haupteinnahmequelle der Bevölkerung bildete, zu erkennen. Verteilt auf das Kirchenschiff und drei Emporen war unsere Kirche einstmals mit zweitausend Sitzplätzen ausgestattet. Die größte Kanzel Europas zierte den außergewöhnlichen Kanzelaltar.

Ein Denkmal besonderer Art setzte sich der Orgelbaumeister Johan Daniel Schulze aus Milbitz. Seine für diese Kirche geschaffene Orgel sollte zu seinem größten Instrument werden. Zu Recht wurde er auch der „Silbermann“ des kleinen Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt genannt. Im Jahre 2004 wurde die Kirche nach gründlicher Restaurierung auf den Namen „Hoffnungskirche“ geweiht und wird auch gerne als Konzertsaal genutzt.



Hoffnungskirche



Kirchenschiff



Orgel

Oberweißbacher Bergbahn

Sie ist weit über die Grenzen Thüringens bekannt und hat der gesamten Region ihren Namen gegeben, die Oberweißbacher Bergbahn. Viele Tausende Touristen gönnen sich jährlich das Vergnügen, einmal mit einer der steilsten Standseilbahnen der Welt für normalspurige Eisenbahnwaggons die Bergeshöhe zu erklimmen.

1923 wurde sie eröffnet und ist seit 1980 denkmalgeschützt. Sie besteht aus der 1,4 km langen Standseilbahn mit 25% Steigung von der Talstation Obstfelderschmiede bis zur Bergstation Lichtenhain und der mit 600 V Gleichstrom elektrifizierten 2,5 km langen Flachstrecke von Lichtenhain



Oberweißbacher Bergbahn

nach Cursdorf. Bestaunen Sie die interessante Technik und genießen Sie den beeindruckenden Panoramablick auf den Thüringer Wald. Während der Fahrt erfahren Sie viel über die Geschichte und die Besonderheiten der Bahn. Ein Höhepunkt in den Sommermonaten ist das Bergbahnfahren „oben ohne“ mit dem Cabrio-Wagen.

Ein neuer Anziehungspunkt für Familien entsteht derzeit rund um die Bergbahnstation Lichtenhain – der **„Fröbelwald“**. Entsprechend der Fröbelschen Philosophie sollen an den zukünftig zehn Stationen des Fröbelwaldes spielerisch und lehrreich Informationen zur Geschichte des Schwarzatals vermittelt werden.



Fröbelwald an der Bergbahn

Fröbelstädter Kräuterseminare

Oberweißbach liegt im „Thüringer Kräutergarten“ und erlangte als Zentrum des Olitätenhandels (Oleum = Öl) große wirtschaftliche Bedeutung. Wildwachsende Kräuter und die Reichtümer des Waldes bildeten die Ausgangsstoffe für diese heilsamen Arzneien, die durch die sogenannten „Buckelapotheker“ in ganz Europa vertrieben wurden. Die Herstellung der Heilmittel in den Familienbetrieben und deren besonderer Vertrieb waren typisch für das Gebiet um Oberweißbach und einzigartig in Deutschland.

Buckelapotheker und Kräuterfrau stehen noch heute symbolisch für diese Tradition und laden Sie zu Kräuterwanderungen entlang unseres Kräuterlehrpfades ein. Dort sind von Mai bis Oktober bis zu 100 verschiedene Heilpflanzen beschildert.



Buckelapotheker

Die mehrtägigen „Fröbelstädter Kräuterseminare“, die wir seit 1996 durchführen, bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit deren Anwendung vertraut zu machen.

Fröbelturm

Zum Gedenken an den größten Sohn der Stadt, Friedrich Fröbel, wurde im Jahre 1890 auf dem 785 m hohen Kirchberg der Fröbelturm errichtet. Er ist ein beliebtes Ausflugsziel und das weithin sichtbare Wahrzeichen von Oberweißbach. Vom Aussichtsturm bieten sich herrliche Panoramablicke und eine attraktive Gaststätte lädt zum Verweilen ein.



Fröbelturm